Die Materialtruppen-Rekrutenschule, eine der vielfältigsten und anspruchsvollsten Ausbildungsstätten der Armee

Autor(en): **Ammann, Eduard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **64 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1500 Besucher am *«Tag der offenen Tür»* bei der Mat Trp RS 82 in Thun

Die Materialtruppen-Rekrutenschule, eine der vielfältigsten und anspruchvollsten Ausbildungsstätten der Armee

ERSCHLOSSEN EMDDO
MF 35P/205

Von Eduard Ammann, Bern

Das komplizierte und kostspielige Material der Armee bedarf sorgfältiger Wartung, damit die geforderte Verfügbarkeit während der gesamten Nutzungsdauer gewährleistet werden kann. Im Falle von Pannen müssen an Ort und Stelle (Unterhaltstufe Truppe) oder in weiter zurückliegenden Reparaturstellen (Unterhaltstufe Basis) die erforderlichen Instandstellungsarbeiten ausgeführt werden können. Dies wurde am 15. April 1989 auf dem Waffenplatz Thun eindrücklich demonstriert.

Der Schul-Stab der Mat Trp RS 82/89 stellt sich vor.

Einen Rekrutenalltag miterleben

Rund 1500 Mütter, Väter, Schwestern, Brüder, Ehefrauen, Freundinnen sowie weiter entfernte Verwandte und Bekannte fanden sich bei der Aubildungsanlage Zollhaus auf dem Waffenplatz Thur ein, um mitzuerleben, was die Rekruten gelernt haben. Die RS befindet sich in der 9. von 17 Ausbildungswochen.
Mit dem Angehörigentag wollte das **Kdo** der **Mat Trp RS 82** Einblick in den Rekrutenalltag einer Schule geben, in welcher militärisch-technische Spezialisten unserer Armee ausgebildet werden. Die Mat Trp RS 82/282, in welcher zweimal im Jahr rund 330 künftige Unterhaltsspezialisten die militärisch-technische Grundausbildung erhalten, darf wohl als eine der vielfältigsten und anspruchsvollsten Ausbildungsstätte unserer Armee bezeichnet werden. Nicht weniger als 50 verschiedene Kategorien von Truppenhandwerkern (Panzer-, Geschütz-, Baumaschinenmechaniker, Sattler, Offiziersordonnanzen, uam), in der laufenden Schule deren 17, werden ausgebildet. Nach einer intensiven Grundausbildung im allgemein militärischen Bereich liegt das zeitliche Schwergewicht der Ausbildung im technisch-handwerklichen Sektor.
Der 17 Wochen dauernde **Lehrgang der RS** wird mit der Anwendung des Gelernten in der Felddienstverlegung, kombiniert mit einer Durchhalteübung, abgeschlossen. **Die zunehmende Technisierung des Kriegsmaterials unserer Armee, die Vielfalt der Technologien an neuen Waffensystemen sowie die beschränkt zur Verfügung stehende Ausbildungszeit führt zu einem hohen Spezialisierungsgrad unserer Truppenhandwerker.** Zurzeit wird die vierte Generation Truppenhandwerker für den in der Armee neu eingeführten Kampfpanzer *«Leopard»* geschult. Zur interaktiven Unterstützung der Ausbildung an diesem Waffensystem werden nebst modernen Simulatoren und herkömmlichen Ausbildungshilfen erstmals Computer eingesetzt.

Vorstellung der Truppe

Der Kdt Stv, Major i Gst **Daniel Brechbühl,** begrüsste in drei Landesprachen die Angehörigen der Jungsoldaten und die Presse und stellte die Kompanie- und Fachinstruktoren und anschliessend die Kommandanten der drei Rekrutenkompanien vor. Kp I (Oblt Schachtler) mit einem Bestand von 117 Mann. Kp II (Oblt Schärer) mit 104 deutsch-, französisch- und italienischsprechenden Rekruten und schliesslich die KP III (Oblt Weber) mit einem Bestand von 122 Mann.
Für die Anleitung des abverdienenden Truppenkaders, die Erteilung des fachtechnischen Unterrichts, die Administration sowie die technische Sachbearbeitung stehen dem Schulkommandanten (Oberst Lüthi, z Zt im WK) 44 Instruktoren (6 Of und 38 Adj Uof) zur Verfügung. Das Kdo Mat Trp RS 82/282 hat dem Berichterstatter des *«Schweizer Soldaten»* in der Person von Inst Adj Uof **Eduard Rickli** für diesen Tag einen kompetenten, persönlichen Begleiter zur Verfügung gestellt. Eine Geste, die sehr geschätzt worden ist.

Die Kdt der Kp I, II, III, von links Oblt Schachtler, Oblt Schärer und Oblt Weber.

Die erste Kompanie präsentiert sich den Gästen.

Eindrücke auf den Arbeitsplätzen

Hier kann von einer informativen Leistungsschau gesprochen werden, die beeindrukkend war. Speziell im technischen Bereich der Ausbildung (70 Prozent der zur Verfügung stehenden Zeit) sind den Rekruten in diesen neun Wochen von Instruktoren und dem Kader derart viele Kenntnisse vermittelt worden, die zu diesem feststellbar hohen Ausbildungsstand geführt haben.
Aber auch in der soldatischen Ausbildung, die 30 Prozent beträgt, war ein guter Leistungswille feststellbar. Dies vor allem im eigenen Interesse, muss sich doch die Einsatztruppe, im Falle von Behebungen von Pannen an Ort und Stelle, **selbst zu verteidigen wissen.**

Der Kdt der ersten Kp orientiert die Angehörigen.

Die zum Besuch eingeladenen Angehörigen der KP I.

Waffen- und Geräteschau für die eingeladenen Gäste.

Die Mutter will es genau wissen.

Der Klassenlehrer Adj Uof Eduard Rickli zeigt die Funktion eines Geräteteils.

Die Moral wird von den Vorgesetzten als gut bezeichnet. Dies verwundert nicht. Einmal handelt es sich bei den Materialtruppen um eine kurzweilige, interessante Ausbildung. Zudem wird dem Rekruten während der Dauer der RS von Instruktoren und dem Kader ein Wissen vermittelt, was ihn im zivilen Beruf weiterbringen wird. Von dieser Ausbildung (2. Lehrgang) profitiert schliesslich auch unsere Wirtschaft.
Auf Einzelheiten der Ausbildung dieser RS einzugehen wäre müssig, die Bilder sprechen für sich.

Bau einer Kaserne über der Autobahn?

Offenbar sind Bedürfnisse vorhanden, die Kasernenanlagen der Materialtruppen zu erweitern. Abklärungen sind im Gange. Geplant war ein Projekt im Unteren Schwand bei Thierachern, in der Nähe von Thun. Dort verfügt der Bund über entsprechendes Land. Um Kulturland zu schonen, prüft das EMD zwei neue Varianten:
Einmal die Aufstockung bestehender Anlagen oder die Autobahn N 6 zu einem Teil zu überdecken und die Truppenanlagen auf dem so gewonnenen Boden zu realisieren. **Kurt Muster,** Chef der Abteilung Bauwesen im EMD, legt Wert auf die Feststellung, dass in dieser Sache noch keine Entscheide gefallen sind. Man zeigt sich im EMD recht umweltfreundlich.

Weitere Ausbildungsstätten

Von Instruktor **Eduard Rickli** war auch zu erfahren, dass die Materialtruppen noch an drei andern Orten ausgebildet werden. So befindet sich in Worblaufen bei Bern die Ausbildungsstätte für Waffenmechaniker und in Lyss diejenige für Übermittlungsgeräte.
Ebenfalls auf dem Waffenplatz Thun, aber in einer anderen Kaserne, befindet sich die Motormechaniker-Schule für Pinzgauer, Lastwagen usw. In dieser Schule wird auch der Materialsoldat ausgebildet. Dieser bewirtschaftet das Material und ist in einer Mat Kp für die Herausgabe aller Geräte verantwortlich. Auch ein Spezialist ganz besonderer Art.
Dieser *«Tag der offenen Tür»* hat viel zum besseren Verständnis der Aufgaben und Leistungen in einer Schule unserer Armee beigetragen.

Ausbildungspiste im Bereich der Allgemeinen Grundschulung.

Die Pz El Klasse Pz 87 Leo präsentiert sich mit einer Karikatur.

Die Panzermechaniker beim Ausbau eines Motores.

Ein Pz Elektriker Pz Haubitze überprüft die technische Einsatzbereitschaft.

Zwei Geschmechaniker der Mob Artillerie beim Auswechseln der Bremsbacken eines Geschützes.

Baumaschinenmechaniker bei den Einstellarbeiten am Motor.

Entpannungspanzermechaniker im Einsatz beim Entpannen im schwierigen Gelände.